



Neurologisches Krankenhaus München Parzivalplatz 4 · 80804 München

Herrn  
Johannes Wolf  
Kirchweg 32

66133 Saarbrücken

Abt. für Neurologie und  
Klinische Neurophysiologie  
Zentrum für Parkinson und  
Bewegungsstörungen

Prof. Dr. med.  
A. Ceballos-Baumann  
Chefarzt  
Tel. +49 89 36087-131  
andres.ceballos-baumann@nk-m.de

Sekretariat:  
Hildegard Al-Tokmaschi  
Tel. +49 89 36087-124  
Fax +49 89 36087-240  
hildegard.al-tokmaschi@nk-m.de

www.nk-m.de

München, >22.12.08<  
>STI<

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege.

besten Dank für die freundliche Einweisung von **Herrn Johannes Wolf, geb. 24.06.1935**, der sich vom 16.12.2008 bis 22.12.2008 in unserer stationären Behandlung befand.

### Diagnosen

- Morbus Parkinson – ED 2003:
  - klinische Symptomatik: Dysarthrophonie / Freezing / Therapie mit Stammzellen in 2 Zyklen 2007
- vorbestehend:
  - Morbus Dupuytren beidseits

### Anamnese

Am 06.05.2003 wurde die Diagnose eines Morbus Parkinson gestellt, die Diagnose wurde am 08.07.03 durch Herrn Prof. Moringlan an der Universitätsklinik Homburg bestätigt. Die erste Symptomatik bestehe bereits seit 1997, habe sich in einer Schwäche der unteren Extremitäten manifestiert. Im weiteren Verlauf erfolgten mehrfache stationäre Krankenhausaufenthalte. Im Juli 2007 erfolgte im Rahmen der Grunderkrankung eine Stammzelltherapie (26.07.08 im Xcell-Center Köln Gabe von 10 Mio. E Stammzellen); bis zu diesem Zeitpunkt habe die Medikation aus Amantadin 3xtgl, Levocomp 3xtgl, Cabaseril 2x1mg, Nacom retard, Acilect und 3xtgl, Comtess bestanden. Seither habe sich die klinische Symptomatik deutlich verbessert, das Freezing als Hauptproblem bestehe weiter, führt nun nach entsprechender Vorbereitung zur stationären Aufnahme in das Neurologische Krankenhaus München.

### Medikation bei Aufnahme:

#### Jeweils zwischen 20-22.00:

Träger  
Neurologisches Krankenhaus  
München GmbH  
Parzivalplatz 4, 80804  
München  
AG München, HRB 163853

Geschäftsführer:  
Dipl. oec. Hubert Seitz,  
Dr. Egon Jung  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrats:  
Dr. Horst Frenzel

Deutsche Bank  
BLZ 700 700 10  
Konto 8376 113  
IBAN DE54 7007 0010 0837 6113 00  
BIC DEUTDEMM

Ust-IdNr  
DE814619540  
Institutskennzeichen  
230910329  
510918203

L-Dopa und Carbidopa 200/50 1x  
Requip Modutab 8mg 1x

### **Klinische Symptome/Syndrome bei Aufnahme**

#### **Allgemein-somatischer Befund:**

Keine Zeichen einer manifesten Herzinsuffizienz. Puls Normaler arterieller Pulsstatus. Herz und Lungen physikalisch o.B. Abdomen weich – keine Resistenzen – lebhaft Peristaltik über allen vier Quadranten. Hautturgor regelrecht.

#### **Neurologischer Befund:**

Keine meningealen Reizzeichen. Hirnnervenstatus regelrecht. Keine manifesten oder latenten Paresen. Diskreter Rigor in beiden oberen Extremitäten ohne Seitenpräferenz. MER seitengleich mittellebhaft auslösbar. Keine Pyramidenbahnzeichen. Unauffälliger Sensibilitätsstatus. Blasen- u. Mastdarmfunktion intakt. Bei Bewegungsaktivierung motorische Blockade im Sinne eines Freezing. leichtgradige Hypomimie. der Patient verneint eine relevante Sturzgefahr. leichte Bradydysdiadochokinese beidseits. Sprechen im Sinne einer Dysarthrophonie eingeschränkt. Mikrographie. posturale Stabilität leichtgradig reduziert.

#### **Psychopathologischer Befund:**

Wacher, allseits orientierter Patient. MMSE 30 von 30 Punkten. Euphorische Grundstimmung

#### **Psychosoziale Anamnese:**

Herr Dipl.Ing Wolf ist im Bereich der Parkinsonselbsthilfe als ausgesprochen aktiv zu bezeichnen.

### **Technische Untersuchungen**

#### **Ruhe-EKG vom 18.12.2008:**

SR. Hf 57. ÜLT. keine ES. keine relevanten ERBS, regelrechte Zeitintervalle.

### **Labordiagnostik**

Routinelabor bei Aufnahme: Blutbild, CRP, Ges.-Bilirubin,  $\gamma$ -GT, SGOT, SGPT, alk. Phosphatase, LDH, Kreatinin, Harnstoff, Harnsäure, Cholesterin, Triglyceride, CK, Ges.-Eiweiß, Natrium, Kalium, Calcium, Glukose, Quick, PTT, TSH, U-Status. Außerhalb des Normbereiches lagen (Kontrollen): Cholesterin mit 283 mg/dl erhöht – alle übrigen Parameter im Normbereich gelegen.

### **Beurteilung und Verlauf**

Die initial bestehende oben-aufgeführte Pharmakotherapie beließen wir unverändert, begannen zur Optimierung der Freezing-Symptomatik mit dem 17.12. eine add-on-Therapie mit Azilect. Neben dem Freezing imponiert im Rahmen der Kommunikation eine mittelgradig-ausgeprägte Pallilalie – hier sollte weitere konservative Therapie erfolgen (siehe unten).

Im Schellongtest zeigten sich zu allen Meßzeiten leicht-hypertensive Blutdruckwerte, relevante orthostatische Dysregulationen konnten nicht nachgewiesen werden. Die Restharnsonographie war mit 14ml im Referenzbereich gelegen.

Herr Wolf ist von seiner Stimmungslage her als grenzwertig euphorisch zu bezeichnen, das Wissen um seine Erkrankung und der differenzierte Umgang mit selbiger, wie auch seine Defizitwahrnehmung sind als hochdifferenziert zu bezeichnen.